Landkreis Wolfenbüttel

Die Landrätin

Sitzungsvorlage

Geschäftszeichen	Datum	Vorlage-Nr.
V/BIZ/Schl	17.04.2024	XIX-0427/2024

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzung am	Zuständigkeit
Verwaltungsrat des Eigenbetriebes Bildungszentrum	öffentlich	14.05.2024	Vorberatung
Kreisausschuss	nicht öffentlich	27.05.2024	Vorberatung
Kreistag	öffentlich	10.06.2024	Entscheidung

Betreff

Teilnahme am Verfahren zur Antragsstellung für die dritte Förderperiode der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Wolfenbüttel

Beschlussvorschlag:

1. Der Landkreis Wolfenbüttel nimmt am Verfahren zur Antragsstellung für die Fortführung der Partnerschaft für Demokratie (PfD) in der dritten Förderperiode von 2025 - 2032 teil.
2. Bei erfolgreicher Antragstellung wird im Bildungszentrum für den Förderzeitraum 2025 - 2032 befristet eine 0,5 Stelle fortgeführt, die als federführendes Amt die Verantwortung für die lokale Partnerschaft für Demokratie übernimmt.

Aufwand/Auszahlung i. €	Produktkonto	☒ Ergebnishaushalt ☒ Finanzhaushalt	Haushaltsjahr/e 2025-2032
Mittel stehen	☐ zur Verfügung	☐ nicht zur Verfügung	☐ nur bereit i. H. v. Euro
Deckungsvorschlag	☐ Mehrerträge/-einzahlungen bei	☐ Minderaufwendungen/-auszahlungen bei	

Diese Maßnahme hat Auswirkungen auf die Erreichung folgender Oberziele:		
Präambel	Konsolidierung der Kreis- und Gemeindefinanzen	☐ unterstützt ☒ behindert
	Bürgerfreundlichkeit der Kreisverwaltung	☒ unterstützt ☐ behindert
Oberziel 1	Gesellschaftlicher Zusammenhalt	☒ unterstützt ☐ behindert
Oberziel 2	Bildung und Kultur	☒ unterstützt ☐ behindert
Oberziel 3	Arbeit und Wirtschaft	☐ unterstützt ☐ behindert
Oberziel 4	Umwelt- und Klimaschutz	☐ unterstützt ☐ behindert
Oberziel 5	Mobilität und Infrastruktur	☐ unterstützt ☐ behindert

Begründung:

Das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ ist ein Förderprogramm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Mit dem Programm werden in ganz Deutschland Städte, Gemeinden und Landkreise unter anderem dabei unterstützt, im Rahmen von lokalen Partnerschaften für Demokratie, Handlungskonzepte zur Förderung von Demokratie und Vielfalt zu entwickeln und umzusetzen. Das Programm setzt dabei auf den inhaltlichen Dreiklang Demokratie fördern. Vielfalt gestalten. Extremismus vorbeugen.
In den Partnerschaften für Demokratie kommen die Verantwortlichen aus der kommunalen Politik und Verwaltung sowie Aktive aus der Zivilgesellschaft – aus Vereinen und Verbänden über Kirchen bis hin zu bürgerschaftlich Engagierten – zusammen. Abgestimmt auf die lokalen Gegebenheiten und Problemlagen vor Ort, treten sie gemeinsam für das demokratische Zusammenleben ein und gestalten dieses.
Die Partnerschaft für Demokratie ist seit 2016 im Landkreis Wolfenbüttel verankert. Mit der Vorlage XVIII-0450/2019 wurde am 01.07.2019 vom Kreistag die Teilnahme an der aktuell laufenden zweiten Förderperiode beschlossen. Die befristet eingerichtete 0,5 Personalstelle wurde im Bildungszentrum weitergeführt.
Die aktuelle zweite Förderperiode endet am 31.12.2024. Eine dritte Förderperiode ist durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Vorbereitung, die geplante Laufzeit ist vom 01.01.2025 - 31.12.2032 von derzeit fünf auf acht Jahre erweitert worden.
Die neue Förderleitlinie liegt noch nicht vor, so dass die finalen Rahmenbedingungen nicht bekannt sind. Bereits vorliegende Informationen (z.B. über die Webseite, Bundeskonferenz, Schreiben der Regiestelle) skizzieren folgenden administrativen und inhaltlichen Rahmen:

- Es werden Kommunen ab mindestens 15.000 Einwohnerinnen und Einwohnern gefördert
- Die Förderhöhe durch das BMFSFJ beträgt voraussichtlich maximal 140.000,- Euro pro Jahr.
- Die Voraussetzung der Förderung ist, wie in der letzten Förderperiode, eine Kofinanzierung von 10% durch die Kommune sowie die Bereitstellung von Personal und Sachmittel innerhalb der Kommunalverwaltung von mindestens 0,5 Vollzeitäquivalente.
- 50% der Fördermittel des Bundes sind für die Bereitstellung von Personal und Sachmittel bei der externen Koordinierungs- und Fachstelle (KuF) zu verwenden. Die Aufgaben der KuF übernahm in der letzten sowie der aktuellen Förderperiode die Freiwilligenagentur Jugend-Soziales-Sport e.V. Wolfenbüttel. Diese bewährte Aufgabenverteilung soll in der kommenden Förderperiode beibehalten werden.
- Inhaltlich wird weiterhin zivilgesellschaftliches Engagement auf allen Ebenen des Staates für Demokratie, Vielfalt und gegen jede Form von Extremismus gefördert.
- Vernetzung, Wissensaustausch und bundesweite Qualitätsentwicklung sollen gestärkt werden.
- Ein Fokus wird auf die Unterstützung der digitalen Medien- und Debattenkompetenz im politischen Diskurs gelegt.

Zeitplanung der Förderrichtlinie:

- voraussichtlich Frühjahr/Sommer 2024: Interessensbekundungsverfahren und Auswahl der Projekte durch das BMFSFJ
- voraussichtlich Herbst 2024: Antragsstellung der ausgewählten Projekte
- voraussichtlich ab 01.Januar 2025: Start der dritten Förderperiode.

Die Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Wolfenbüttel hat in der aktuell laufenden Förderperiode, trotz der erschwerten Bedingungen durch die Corona-Pandemie, bis jetzt 36

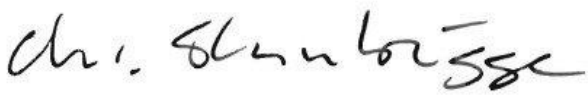
Projekte gefördert. Mit diesen Projekten wurden ca. 10.000 Personen im Landkreis Wolfenbüttel erreicht. Die Adressatengruppe spiegelt die Ziele des Programms wider: Erreicht werden Menschen aller Altersgruppen, Frauen und Männer mit und ohne Migrationserfahrungen, Neuzugewanderte und langjährige Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises. Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung.

Neben unterschiedlichen Präsenzformaten werden auch immer wieder digitale Projekte unterstützt, die zusätzliche Reichweite über den Landkreis hinaus entfalten. Die Bereitstellung von Fördermitteln für die Projekte lokaler Akteurinnen und Akteuren trägt zur Stärkung ihrer Arbeit bei. Die jährlich stattfindenden lokalen Demokratiekonferenzen bieten darüber hinaus eine Plattform zur Vernetzung und zur Weiterentwicklung der Ziele der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Wolfenbüttel.

Eine Stärke des Bundesprogramms Demokratie leben besteht darin, dass die lokalen Partnerschaften für Demokratie vor Ort die Möglichkeit haben, diejenigen Akteure bedarfsorientiert zu unterstützen, die sich für ein demokratisches Mit- und Füreinander einsetzen. Für ein friedliches, gleichberechtigtes und vielfältiges Zusammenleben ist eine proaktive, dauerhafte Demokratieförderung und nachhaltige Präventionsarbeit vor Ort unabdingbar. Mit den zu erwartenden Fördergeldern kann diese wichtige Aufgabe für die nächsten acht Jahre im Landkreis weiterhin erfüllt werden.

Die Aufwendungen für Personalkosten, Eigenmittel und Sachkosten belaufen sich nach aktuellem Stand auf rund 65.000,- Euro pro Jahr.

Ich bitte, wie beantragt zu entscheiden.



Christiana Steinbrügge

Anlagen:

Anlage 1: Informationspapier_Bundesfoerderprogramm_Demokratie_leben_ab_2025.pdf